



EffizienzTagung Bauen+Modernisieren

9. und 10. November 2018 im Hannover Congress Centrum (HCC)

Programm mit vielen spannenden Vorträgen, u. a. von Prof. Hartwig Künzel, Fraunhofer Institut für Bauphysik

22. August 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

die EffizienzTagung Bauen+Modernisieren feiert in diesem Jahr Jubiläum – bereits zum 10. Mal ruft der Branchentreff Energieberater, Architekten, Bauingenieure, Planer und Handwerker nach Hannover zum Gedankenaustausch. Unter dem Motto „Energiewende (be)leben“ werden Vorträge zu vielen grundlegenden Teilbereichen des nachhaltigen und energieeffizienten Bauens und Sanierens zu hören sein. Wie gewohnt ist das Programm modular aufgebaut, sodass Sie sich Ihren ganz persönlichen Tagungsablauf zusammenstellen können.

Mit Spannung erwartet wird unter anderem der Vortrag von Herrn Professor Dr.-Ing. Hartwig Künzel vom Fraunhofer Institut für Bauphysik in Holzkirchen, der nachwachsende Bau- und Dämmstoffe und die neue Feuchteschutz-Norm sprechen wird. Worum es bei seinem Vortrag gehen wird, dazu hat ihm Wilfried Walther in Vorbereitung der Tagung drei Fragen gestellt:

Herr Professor Künzel, Sie machen eine klare Aussage bei ihrem Vortragstitel: „Neue Normung beim Feuchteschutz fördert nachwachsende Bau- und Dämmstoffe“. Um welche Normen (Bereiche) geht es dabei?

Es geht um die Neufassung der DIN 4108 „Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden, Teil 3: Klimabedingter Feuchteschutz – Anforderungen, Berechnungsverfahren und Hinweise für Planung und Ausführung“. Außerdem geht es auch um einige WTA-Merkblätter auf die diese Norm verweist, die sich u. a. auch mit den Themen Innendämmung und Feuchteschutz von Holzbauteilen befassen.

Für welche Anwendungen sind nachwachsende Bau- und Rohstoffe prädestiniert?

Im Prinzip sollten nachwachsende Bau- und Rohstoffe in möglichst vielen Bereichen Anwendung finden, da nur dadurch die CO₂-Emissionen im Bausektor wirksam reduziert werden können. Während beispielsweise zur Herstellung von Massivbauteilen große Mengen an CO₂ emittiert werden, bleibt bei Leichtbaukonstruktionen aus nachwachsenden Rohstoffen das gebundene CO₂ aus der Wachstumsphase im Gebäude gespeichert. D.h., die Verwertung als Baustoff ist in Bezug auf die CO₂-Bilanz wesentlich sinnvoller als z. B. die Nutzung als Brennstoff. Wichtig ist natürlich, dass dabei auch die Aspekte des Feuchteschutzes angemessen berücksichtigt werden, denn nur dauerhafte Bauteile speichern das CO₂ auch dauerhaft und sparen zudem Reparatur- und Sanierungskosten. Bei richtiger Planung und Ausführung gibt es nur wenig Anwendungen, wo die Nachteile von Bauteilen aus nachwachsenden Rohstoffen größer sind als deren Vorteile.

Verraten Sie uns doch, welche nachwachsenden Bau- und Dämmstoffe am meisten von der neuen Normung profitieren?

Nachwachsende Bau- und Dämmstoffe sind i.d.R. gute Feuchtespeicher, was im praktischen Einsatz viele Vorteile bietet und meist die winterliche Tauwasserproblematik entschärft. Der bisher übliche Feuchteschutznachweis nach Glaser berücksichtigt diese Eigenschaft allerdings nicht. D.h., dieses Verfahren behandelt z. B. nachwachsende Dämmstoffe genauso wie die hydrophoben Schaumstoffe oder Mineralwolleprodukte, die keinerlei Sorptionsfähigkeit besitzen. Mithilfe des neuen normativen Anhangs D zur hygrothermischen Simulation in der DIN 4108-3 kann jetzt ein Feuchteschutznachweis geführt werden, der die besonderen Eigenschaften der nachwachsenden Baustoffe vollumfänglich berücksichtigt. Außerdem lassen sich damit die Einflüsse von kleinen Ausführungsfehlern abschätzen. Dies dient der Bemessung feuchtetoleranter und damit langfristig schadensfreier Bauteile. Damit können Planer und Bauherren darauf vertrauen, dass Konstruktionen aus nachwachsenden Bau- und Dämmstoffen bei der Feuchtesicherheit und Dauerhaftigkeit den höchsten Ansprüchen genügen.

Wenn Sie mehr zu diesem Thema wissen und Herrn Professor Künzel Fragen zu konkreten Anwendungsfällen aus Ihrem Alltag stellen wollen – einfach das [Anmeldeformular](#) zur 10. EffizienzTagung Bauen+Modernisieren aufrufen, ausfüllen und absenden.

Selbstverständlich wird die Tagung auch 2018 wieder von einer Fachausstellung begleitet, in der Sie sich unverbindlich über neue und bewährte Produkte informieren können. Zwei Plätze sind noch zu vergeben – wenn Sie die Chance nutzen wollen, Ihr Unternehmen und seine Produkte den Tagungsteilnehmern in Erinnerung zu rufen, dann nehmen Sie am besten noch heute Kontakt zu Margareta Hollmann auf. Und die dena hat die Veranstaltung anerkannt und belohnt Ihre Teilnahme mit Unterrichtseinheiten für die Energieeffizienz-Expertenliste des Bundes. Viele gute Gründe also, das Branchenereignis nicht zu verpassen – alle wichtigen Informationen und Links zur Tagung finden Sie in der unten stehenden Übersicht.

Auf eine spannende Tagung in Hannover!

Ihr e.u.[z.]-Organisationsteam

10. EffizienzTagung Bauen + Modernisieren im Überblick:

Termin:	9. und 10. November 2018
Ort:	Hannover Congress Centrum (HCC), Theodor-Heuss-Platz 1-3, 30175 Hannover
Teilnahmegebühr:	289 Euro netto (brutto: 343,91 Euro)
Programm:	Programm öffnen
Anmeldung:	Formular öffnen
Alle Infos für die Westentasche:	Faltblatt herunterladen
Ihr Ansprechpartner für Sponsoring:	Uwe Brockmann Tel. +49 5044 975-13, brockmann@e-u-z.de
Ihre Ansprechpartnerin für die Fachausstellung:	Margareta Hollmann Tel. +49 5044 975-22, hollmann@e-u-z.de
Ihre Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um Ihre Teilnahme:	Sabine Schneider Tel. +49 5044 975-20, bildung@e-u-z.de
dena-Anerkennung:	7 Unterrichtseinheiten für Wohngebäude, 6 Unterrichtseinheiten für Nichtwohngebäude, 7 Unterrichtseinheiten für Energieberatung im Mittelstand
Weitere Informationen:	www.oeffizienztagung.de

Datenschutzhinweise

Ihre Einwilligung zum Bezug von Veranstaltungsinformationen per E-Mail können Sie jederzeit durch schriftliche Mitteilung an das e.u.[z.] für die Zukunft widerrufen. In diesem Fall werden Ihre personenbezogenen Daten umgehend gelöscht, es sei denn, gesetzliche Gründe verhindern dies.

Sie können sich jederzeit über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten informieren. Weitere Informationen zum Datenschutz und zum Umgang mit personenbezogenen Daten finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#) auf unserer Webseite.